

Gemeinde Zuoz

Aktionsprogramm 2025



Zuoz



Vorwort

Liebe Zuozerinnen, liebe Zuozer

Der Gemeinderat hat sich während des letzten Jahres intensiv mit der Zukunft von Zuoz auseinandergesetzt.

Für die Erarbeitung des vorliegenden Aktionsprogramms Zuoz 2025 wurde ein ganzheitlicher Ansatz gewählt, der basierend auf einer Wirkungsmessung des Aktionsprogramms 2020, umfassenden Interviews in- und ausserhalb der Gemeinde alle relevanten Themen der zukünftigen Ausrichtung der Gemeinde berücksichtigt.

Das Aktionsprogramm Zuoz 2025 soll als umfassender Kompass für die Entwicklung der Gemeinde den Weg in die Zukunft aufzeigen.

Die Erarbeitung erfolgte im intensiven Austausch und unter Mitwirkung der relevanten Akteure in den einzelnen massgebenden Handlungsfeldern.

Wir laden Sie nun ein, Ihre Anmerkungen zum Inhalt und zum vorliegenden Aktionsprogramm Zuoz 2025 zu machen und Ihre Sicht der Dinge einzubringen. Im Anschluss an die Vernehmlassung wird der Gemeinderat die definitive Version erarbeiten, mit dem Ziel diese in der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 zu verabschieden und ab dem 1. Januar 2020 umzusetzen.

Wir freuen uns auf Ihre wertvollen Inputs.

Für den Gemeinderat von Zuoz

Andrea Gilli,
Gemeindepräsident
August 2019

Aktionsprogramm 2025

Methodik und Vorgehensweise bei der Erarbeitung

Bereits im Jahr 2013 wurden in einem breit abgestützten Prozess die Grundlagen für die nächsten Entwicklungsschritte mit dem Aktionsprogramm 2020 der Gemeinde gelegt. Zwischenzeitlich ist vieles umgesetzt worden, einige neue Ideen sind lokalisiert und in Evaluation.

Online-Umfrage

Basierend auf dem Aktionsprogramm 2020 haben wir überprüft, wie die übergeordneten Entwicklungsziele 2020 erreicht worden sind, respektive welche Wirkung damit erzielt worden ist. Eine Onlineumfrage hat uns hierzu entsprechende Resultate geliefert.

Interviews

Im Nachgang haben wir uns in persönlichen Gesprächen mit rund 20 ausgewählten Personen aus Zuoz einen Überblick verschaffen können, was sie zurzeit beschäftigt. Das standardisierte Interview baute auf 15 differenzierenden Suchfeldern auf und lieferte uns die Basis für die nachfolgenden Entwicklungsarbeiten.

Die detaillierten Resultate aus der Grundlagenerarbeitung stehen auf www.zuoz.ch zur Konsultation zur Verfügung.

Klausur des Gemeinderates

In einer intensiven zweitägigen Klausur des Gemeinderates hat sich das Gremium zur Zielsetzung und Legislaturplanung getroffen und dabei die Grundlagen für die nächsten Entwicklungsschritte erarbeitet.

Basierend auf den umfangreichen Erkenntnissen der Analyse und den Vorbereitungsarbeiten sind die strategischen Handlungsfelder definiert worden. Dabei wurden auch die Resultate aus dem KRL-Prozess in die Überlegungen integriert.

Runde Tische

Die Klärung, wohin sich die Gemeinde Zuoz in Zukunft bewegen will, ist breit abgestützt in einem Co-Kreations-Prozess mit relevanten Vertretern aus der Gemeinde erarbeitet worden. Hierzu ist der Diskurs und die Vertiefung der Themen an den 6 nachfolgenden «runden Tischen» geführt worden.

- _ Strategische Ausrichtung und Entwicklung der Gemeinde, Überregionale Zusammenarbeit, Führung und Administration
- _ Bildung
- _ Wirtschaft, Handel und Gewerbe, Landwirtschaft
- _ Tourismus
- _ Kultur
- _ Dorfbild und Aussenraumgestaltung

Die übergeordneten strategischen Grundsätze verbunden mit den nachfolgend definierten Zielen, Mittel und Massnahmen der Handlungsfelder sind die Grundlage für eine zielgerichtete und effiziente Implementierung des Aktionsprogramms 2025.



Mission

Ankommen, um zu bleiben.

Wer nach Zuoz kommt, kommt an und fühlt sich aufgehoben. Sei es für einen Ferienaufenthalt, einen Lebensabschnitt oder für immer.

Eingebettet in die erhabene Engadiner Bergwelt macht die Verbindung aus gelebter Tradition, echter Gastfreundschaft und internationalem Flair unser Dorf zum alpinen Sehnsuchtsort.

Das beste Leben in den Bergen. Zuoz.

Differenzierung

Unsere Werte, Traditionen und das kulturelle Erbe pflegen wir mit Achtsamkeit. Sie bilden zusammen mit der einmaligen Engadiner Naturlandschaft am Tor zum Schweizerischen Nationalpark die Basis, aus welcher wir unseren Stolz und das Bewusstsein für das Wesentliche und Echte schöpfen.

Gästen, Zweitheimischen wie auch Einheimischen bieten wir einen ungekünstelten, inspirierenden Erfahrungsraum. Als Standort einer der führenden internationalen Internatsschulen Europas begegnen wir dem vermeintlich Fremden mit Neugier, Offenheit und Interesse.

Spannende Gegensätze werden so zu inspirierenden Gemeinsamkeiten. Dieser «Spiert da Zuoz» bildet den Nährboden für kulturellen Austausch auf höchster Ebene und einen künstlerischen Dialog von internationalem Rang.

Leistungsversprechen

Im Bewusstsein um den unersetzbaren Wert unserer natürlichen und kulturellen Ressourcen sorgen wir als Gemeinde vorausschauend dafür, dass die kraftvolle Schönheit unseres Lebensraums erhalten und mit den künftigen Erfordernissen von Mensch und Gesellschaft jederzeit in Einklang steht.

Wir sind offen für Neues, sofern es unseren langfristigen Zielen dient und dazu beiträgt, beste Lebensumstände zu sichern. Wir sind ein verlässlicher, effizienter und kompetenter Partner für Einwohner und Gäste und überzeugen mit zeitgemässen, massgeschneiderten Dienstleistungen von höchster Qualität.

Dazu gehört auch die umsichtige Pflege und Weiterentwicklung bestehender Infrastrukturen sowie die Planung und Realisierung neuer Projekte.

Positionierung

Attribute und Botschaften

weltoffen
dynamisch
bodenständig
selbstbewusst
freundlich

weltoffen. Als Ferienort mit langer Tradition und Bildungsstandort von internationalem Ruf sind wir in der Welt zu Hause. Wir stehen den Dingen und Herausforderungen stets neugierig, unvoreingenommen und offen gegenüber und suchen den aktiven Diskurs.

dynamisch. Verwurzelt in unserer bewegten Geschichte, sind wir der gemeinsamen Zukunft verpflichtet. Einwohnern und Gästen begegnen wir als effizienter und kompetenter Partner und überzeugen mit unkomplizierten, massgeschneiderten Dienstleistungen von höchster Qualität.

bodenständig. Dem schrillen Aktivismus und der Reizüberflutung globaler Ferienzele begegnen wir mit der Gelassenheit des Berglers. Das alpine Leben nah in der Natur bewahrt uns vor aufgesetztem Grossmut.

selbstbewusst. Die privilegierte Lage an einem der schönsten Flecken der Welt, unsere Geschichte als Bischofssitz und Tal-Hauptort sowie lebendige Traditionen und gelebte romanische Kultur prägen uns seit Generationen. Auf ihnen gründet unsere selbstbewusste, optimistische Haltung.

freundlich. Ob Einheimischer oder Gast, bei uns steht der Mensch immer im Mittelpunkt. Deshalb begegnen wir uns stets herzlich, offen und mit echter Freundlichkeit.

Strategische Grundsätze



Strategie Zuoz 2025

Zielsetzungen

Die Idee der «Vision Zuoz 2025» zu verankern, heisst Wahrnehmung verändern. Der Weg dorthin führt über die nachfolgenden Themen mit grosser gesellschaftlicher Relevanz und hoher Wahrnehmung.

Auf der Basis der Positionierung der Gemeinde Zuoz, den Erkenntnissen der Analyse und des kommunalen räumlichen Leitbilds der Gemeinde sowie den daraus abgeleiteten Handlungsfeldern ergibt sich für die Umsetzung die übergeordnete Zielsetzung «Wirkung verstärken».

Wirkung im Kontext der Gemeinde Zuoz resultiert aus einer Stärkung in den folgenden Dimensionen:

Wertschöpfung
Arbeitsplätze
Stabilität / Wachstum
Image / Reputation
Relevanz

Die Umsetzung der «Vision Zuoz 2025» hat direkte Auswirkungen auf die Grundstrategie und die strategischen Stossrichtungen der Gemeinde Zuoz als Ganzes.

Grundstrategie

- Damit die Zielsetzungen erreicht werden können, verfolgt die Gemeinde Zuoz in der Umsetzung einen **ganzheitlichen Ansatz** für die Positionierung, die Entwicklung und die Ableitung der strategischen Umsetzungsmassnahmen.
- Alle Tätigkeiten der Gemeinde sind auf die **Profilierung des Standorts** ausgerichtet. Sie überzeugen durch die Schaffung von Mehrwerten und durch die daraus resultierende Wertschöpfung für Zuoz.

– Das **Leistungsangebot der Gemeinde** orientiert sich mit letzter Konsequenz an den Zielsetzungen zur Erreichung der Stärkung von Zuoz als Ganzes.

– Wir verpflichten uns den **Grundsätzen der Nachhaltigkeit**, indem wir unsere Werte, die Traditionen, die Natur, das kulturelle Erbe und die romanische Sprachkultur mit Achtsamkeit pflegen. Sie bilden zusammen mit der einmaligen Engadiner Naturlandschaft am Tor zum Schweizerischen Nationalpark die Basis der Umsetzung und sollen langfristig und nachhaltig genutzt werden.

– Die Gemeinde strebt **langfristige Beziehungen** mit den Leistungsträgern an. Die Partnerschaften zeichnen sich durch den Dialog auf gleicher Augenhöhe und Fokus auf die inhaltliche Weiterentwicklung aus.

– Durch die **proaktive Lösung** der gemeindeinternen Herausforderungen wird Zuoz mittelfristig zu einer starken und attraktiven Partnerin für überregionale Fragestellungen mit primärem Fokus auf die Plaiv und danach auf die Region Maloja, ESTM etc.).

Operationale Strategie

– Durch die gemeinsame Weiterentwicklung des **Bildungsstandorts** in Partnerschaft mit einer der führenden internationalen Internatschulen, sichern wir den Vorsprung und die Wertschöpfung für die Gemeinde.

– Im **Tourismus** fokussieren wir auf die relevanten Märkte. Die Schliessung der bestehenden Angebotslücke Sommer sowie die beharrliche Ausrichtung auf Positionierung des Gesamterlebnisses Zuoz spielt die Hauptrolle. Dabei übernehmen wir die Verantwortung für die Produkt- und Angebotsentwicklung.

– Die einmalige Engadiner **Natur- und Kulturlandschaft** am Tor zum schönsten Teil des Schweizerischen Nationalparks sind das Rückgrat der überregionalen touristischen Entwicklung und Wertschöpfung.

– Die bestehenden Alpen und die **Landwirtschaft** in der Gemeinde sind die Basis für die Umsetzung des Trends nach Regionalität und gesundem Genuss und garantieren zudem eine intakte Kulturlandschaft.

– Zuoz will attraktiver Wohnstandort sein, die hohe Lebensqualität soll dabei erhalten bleiben und neue Zuzüger gewonnen werden. Dies in den Bereichen junge Familien und Wohnen im Alter. Mit diesem Vorgehen stärken wir die Zentrumsfunktion und zielen darauf ab, die **Gemeinde wirtschaftlich breiter abzustützen** und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

– Die Gemeinde soll zusammen mit den bestehenden Partnern im Ort als Kulturstandort wahrgenommen werden. Zuoz entwickelt sich zum kulturellen Ganzjahres-Zentrum des Engadins und nimmt eine bedeutende Rolle in der nationalen Kulturszene ein.

– Zuoz trägt Sorge zum Dorfbild und den erhaltenswerten Gebäuden im Dorfkern. Diese gilt es zu beleben und als Treffpunkt für die Menschen von Zuoz zu aktivieren. Dazu stellt Zuoz adäquate Instrumente bereit, ist besorgt für die entsprechenden Umsetzungsmassnahmen und kommuniziert diese aktiv.

Management Strategie

– Eine starke Gemeindegouvernante, verbunden mit der bewussten Führung der definierten inhaltlichen Schwerpunkte, beschleunigt die Entwicklung und Umsetzung der Projekte. Basis dafür bilden die verbindlichen Grundlagen wie Verfassung, Gesetzgebung, Leitbilder sowie die Finanz- und Investitionsrechnung der Gemeinde.

– Zuoz legt dabei Wert auf ein effizientes Management und auf engagierte Mitarbeitende, die die Gemeinde weiter entwickeln möchten. Dabei ist die vorausschauende Planung und eine hohe Planungskompetenz von zentraler Bedeutung.

– Eine proaktive Einbindung und Involvierung stärkt die Rolle der Gemeinde bei den Anspruchsgruppen.

– Die aktive Standortvermarktung und die Einbindung der Zweitheimischen sichert der Gemeinde neue Einwohner und das Steuersubstrat.

– Attraktive Rahmenbedingungen für die Wirtschaftspartner (Beherbergung und Gastronomie, Handel und Gewerbe sowie Landwirtschaft) sichern

die Arbeitsplätze in der Gemeinde.

- _ Die Gemeinde ist ein verlässlicher und berechenbarer Partner und setzt bei der Leistungserbringung auf langfristige Partnerschaften mit kompetenten Auftragnehmern. Über transparente Leistungsvereinbarungen stellt sie so die effiziente und effektive Mittelverwendung und die Qualität sicher.

Marketing Strategie

- _ Die «Vision Zuoz 2025 » zu verankern, heisst demnach Wahrnehmung verändern. Der Weg dorthin führt über Umsetzungsprojekte mit grosser Ausstrahlung und hoher Wahrnehmung, verbunden mit der aktiven Projektkommunikation an alle Anspruchsgruppen. Damit dieses Ziel erreicht wird, ist die konsequente Ausrichtung der Vermittlung auf die entsprechenden Inhalte zwingend.

- _ Die Sensibilisierung und der Dialog mit den Menschen von Zuoz (Einheimische, Zweitei-mische und Gäste), die Qualität des Natur- und Kulturrums sowie die Werte der Gemeinde (romanische Sprache, Ortsbild etc.) sind als zentrale Aufgabe erkannt.

- _ Dank konzentrierter Kommunikation der vorhandenen Inhalte wird Zuoz als attraktiver Kultur-, Wohn- und Bildungsstandort sowie als Ferien- und Freizeitdestination wahrgenommen.

- _ Echte Freundlichkeit und Offenheit sind ein wichtiger Bestandteil und die Basis der Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen.

- _ Ausserhalb der Gemeindegrenzen - im Markt - sollen die vielfältigen Facetten von Zuoz bei den definierten Zielgruppen als einprägsames, unverwechselbares Bild in der Vorstellung verankert werden.



Strategische Handlungsfelder

Basierend auf der Analyse und den Erkenntnissen aus den umfassenden Interviews im Vorfeld der Arbeiten sind die nachfolgenden strategischen Handlungsfelder definiert worden. Der Abstimmung bzw. Synchronisierung der definierten Handlungsfelder untereinander kommt grösste Bedeutung zu. Es geht darum, in allen Bereichen die Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten, welche danach eine zielgerichtete und effiziente Umsetzung und Implementierung zulassen. Dabei werden die Erkenntnisse aus dem KRL-Prozess in die Überlegungen integriert und das Handlungsfeld Dorfbild und Aussenraumgestaltung im Rahmen des Prozesses des kommunalen räumlichen Leitbildes und der Ortsplanung bearbeitet. Die Felder präsentieren sich wie folgt:

Strategische Ausrichtung und Entwicklung der Gemeinde, Überregionale Zusammenarbeit, Führung und Administration

- _ Erarbeitung der zukünftigen strategischen Entwicklungsrichtung für alle Bereiche der Gemeinde Zuoz.
- _ Klärung der Ziele, zukünftigen Position und Rolle von Zuoz in der überregionalen Zusammenarbeit
- _ Festlegung der relevanten Themen für die interne und externe Kommunikation.

Bildung

- _ Erarbeitung und Weiterentwicklung der Positionierungs- und Profilierungsgrundlagen von Zuoz als Bildungsstandort im Sinne der Standortentwicklung in enger Zusammenarbeit mit dem Lyceum Alpinum Zuoz.

Wirtschaft, Handel und Gewerbe

- _ Schaffung von Rahmenbedingungen zur Ansiedlung von neuen Betrieben
- _ Ansiedlung neuer Ladengeschäfte im Dorfkern
- _ Ansiedlung von neuem Gewerbe in Zuoz

Tourismus und Landwirtschaft

- _ Entwicklung der Positionierung des touristischen Angebots, Profilierung des mehrsaisonalen Erlebnisses und Entwicklung entsprechender Produkte (Beherbergung, Bergerlebnis, Familienangebote, Aktivierung Nationalpark, etc.)

Kultur

- _ Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erreichung einer Führungsrolle im Bereich der kulturellen Interventionen im ganzen Engadin.

Dorfbild und Aussenraumgestaltung

- _ Aktivierung der Inhalte und Neugestaltung des Dorfkerns unter Einbezug der historischen Gebäudesubstanz
- _ Definition der zukünftigen Aussenraumgestaltung

Handlungsfeld

Strategische Ausrichtung der Gemeinde Zuoz

Strategische Stossrichtung

In Ergänzung zu den definierten strategischen Grundsätzen lässt sich die strategische Stossrichtung wie folgt detaillieren:

- _ Qualitatives Wachstum der Einwohnerzahlen bei gleichbleibender Lebensqualität
- _ Ausbau und Weiterentwicklung des hochwertigen Bildungsangebots von Zuoz in enger Zusammenarbeit mit dem Lyceum
- _ Stärkung der Zentrumsfunktion durch Optimierung des bestehenden Dienstleistungsangebots
- _ Erarbeitung eines differenzierenden und wettbewerbsfähigen Tourismusangebots
- _ Standortentwicklung durch Förderung von kulturellen Interventionen, durch Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Rahmens
- _ Sinnvolle und effektive Raumplanung zur Schaffung der Rahmenbedingungen mit dem Ziel der Sicherung des attraktiven Natur-, Kultur- und Lebensraums
- _ Klärung der Rolle der romanischen Sprache

Ziele

1. Qualitative Steigerung der Einwohnerzahl, Erhalt des Steuersubstrats und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
2. Stärkung der Zentrumsfunktion durch Optimierung des bestehenden Dienstleistungsangebots
3. Evaluation von Lösungsansätzen für den zukünftigen Umgang mit der romanischen Sprache in der Gemeinde
4. Schaffung der Rahmenbedingungen mit dem Ziel der Sicherung des attraktiven Natur- Kultur- und Lebensraums
5. Proaktive Kommunikation mit allen Dialoggruppen der Gemeinde

Umsetzungsmassnahmen

- _ Kultivierung Gemeindekommunikation inkl. digitaler Dorfplatz
 - _ Rollenklärung der romanischen Sprache
 - _ Gesamtrevision Verfassung
 - _ Gesamtrevision der Ortsplanung
 - _ Integrale Standortförderung
 - _ Implementierung Netzwerk Zuoz
-

Umsetzungsmassnahme Gemeindekommunikation

Aus den durchgeführten Befragungen und Interviews der Analyse haben sich Verbesserungspotenziale im Bereich der Information und Kommunikation herauskristallisiert. Der Information, Kommunikation und dem Dialog kommt bei der Etablierung des Aufbruchs eine zentrale Rolle zu. Einerseits ist eine zeitgemässe, transparente und proaktive Kommunikation ein Mittel zum Zweck: als Instrument zur Vermittlung und Verankerung von Entwicklungsprozess und Aktionsplanung 2025. Es gilt die Vorteile der Digitalisierung für die Gemeinde Zuoz zu nutzen und den Dialog mit den verschiedensten Gruppen nachhaltig zu stärken. Zuoz könnte in diesem Bereich neue Wege gehen und einen digitalen Dorfplatz lancieren.

Massnahme 1

_ Auslegeordnung der Bedürfnisse der verschiedenen Dialoggruppen Einheimische, Zweitheimische, Gäste, etc.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1						
Massnahme 2						
Massnahme 3						

Massnahme 2

_ Erarbeitung einer integralen Kommunikationsstrategie und Ableitung des Umsetzungskonzepts. Definition von Kommunikationszielen, Dialoggruppen, Botschaften, Kommunikationsstrategie, Instrumentarium (Werkzeugkasten), Budget sowie Terminen und Organisation

Massnahme 3

_ Erarbeitung eines integralen Umsetzungskonzepts «Digitaler Dorfplatz» und Evaluation möglicher Umsetzungslösungen basierend auf der definierten Kommunikationsstrategie der Gemeinde Zuoz

Umsetzungsmassnahme Rollenklärung romanische Sprache

Die privilegierte Lage an einem der schönsten Flecken der Welt, die Geschichte von Zuoz als Bischofssitz und Tal-Hauptort sowie lebendige Traditionen und die romanische Kultur prägen die Gemeinde seit Generationen. Besonders die gelebte romanische Sprache ist Differenzierungsmerkmal und schafft Identifikation für die Gemeinschaft.

Massnahme 1

_ Auslegeordnung und Überprüfung der identifizierten Herausforderungen im Bereich der romanischen Sprache

Massnahme 2

_ Evaluierung von «best practices» von Gemeinden mit gleichen Bedürfnissen in Graubünden

Massnahme 3

_ Klärung der Umsetzungsmöglichkeiten in der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den verschiedenen Vereinigungen

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1						
Massnahme 2						
Massnahme 3						

Umsetzungsmassnahme Gesamtrevision Verfassung

Die geltende Verfassung der Gemeinde Zuoz stammt aus dem Jahr 2015 und soll nun totalrevidiert werden. Eine Arbeitsgruppe soll einen Vorschlag erarbeiten, welcher eine für die Zukunft tragfähige verfassungsrechtliche Grundlage für die beschlossene zukünftige Ausrichtung der Gemeinde schafft.

Massnahme 1

_ Erarbeitung des Vorschlags für die Gesamtrevision der Verfassung inkl. der notwendigen Anschlussgesetzgebungen unter Mitwirkung der Bevölkerung

20	21	22	23	24	25

Umsetzungsmassnahme Gesamtrevision Ortsplanung

Das revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz (RPG 1) verlangt eine konsequente Mobilisierung der inneren Nutzungsreserven. Dies bedeutet einen Wandel der bisherigen Raumplanung hin zu einer verstärkten Siedlungsentwicklung nach innen. Mit der Anpassung des kantonalen Richtplans (derzeit in Genehmigung beim Bund) wird festgelegt, dass als Grundlage für künftige Anpassungen von Ortsplanungen räumliche Leitbilder zu erarbeiten sind.

Massnahme 1

_ Erarbeitung der Ortsplanung in einem strukturierten und breit abgestützten Entwicklungsprozess unter Mitwirkung der Bevölkerung

20	21	22	23	24	25

Umsetzungsmassnahme Integrale Standortförderung

Umbrüche in der Gesellschaft und neue Prozesse in der Wirtschaft führen zu fundamentalen Veränderungen in der Arbeitswelt. In einer so digitalisierten wie globalisierten Zukunft wird Arbeit im Leben der Menschen einen neuen Stellenwert einnehmen. Arbeit und Freizeit fliessen ineinander. Die beste Chance für den Erfolg haben Unternehmen, die sich als Plattform und Labor der besten Ideen verstehen. Kreativarbeiter bewegen sich künftig frei und selbstständig in enthierarchisierten und destrukturierten Arbeitswelten. Die Überlegungen der Entwicklung basieren auf der «Agenda 2030 Graubünden» der Standortentwicklungsstrategie Oberengadin, Comune di Bregaglia und Regione Valposchiavo.

Massnahme 1

_ Lancierung der aktiven Wirtschaftsförderung und Standortvermarktung innerhalb der Gemeinde und Implementierung eines strukturierten Akquisitionsprozesses, basierend auf der strategischen Ausrichtung der Gemeinde und den vorgelagerten Konzepten.

20	21	22	23	24	25

Umsetzungsmassnahme Implementierung Netzwerk Zuoz

Die sehr aktive zweitheimischen Gemeinschaft von Zuoz unterstützt die Gemeinde in den verschiedensten Bereichen. Weiter verfügt das Lyceum Alpinum Zuoz über eine Alumni-Organisation von über 2'200 Mitgliedern aus 42 Ländern, welche weltweit in 18 Regionalgruppen gegliedert ist. Zukunftsorte erkennen das Potenzial, das in einer umfassenden Gemeindevernetzung liegt – sie erweitern das Netz ihrer Gemeindeglieder und nutzen unterschiedliche Möglichkeiten, um diese neu kennenzulernen, mit ihnen in Kontakt zu bleiben und diese in die Weiterentwicklung der Gemeinde Zuoz mit einzubeziehen.

Massnahme 1

_ Klärung der Potenziale und der Andockstellen für die Vertiefung und Aktivierungsmöglichkeit in der Gemeinde

20	21	22	23	24	25

Massnahme 2

_ Kultivierung der Netzwerke und Festigung der Zuoz-Gemeinschaft.

Handlungsfeld Bildung

Strategische Stossrichtung

- _ Erarbeitung und Weiterentwicklung der Positionierungs- und Profilierungsgrundlagen von Zuoz als Bildungsstandort regional, national und international im Sinne der Standortentwicklung in enger Zusammenarbeit mit dem Lyceum Alpinum Zuoz.
- _ Entwicklung von neuen Formaten der Aus- und Weiterbildung in enger Zusammenarbeit mit Universitäten, Bildungsinstitutionen und Experten (Campusformate etc.)

Ziele

1. Erarbeitung der Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Ausrichtung der Bildung in Zuoz
 2. Kultivierung, Weiterentwicklung und Implementierung von neuen Bildungsformaten
-

Massnahmen

- _ Entwicklung der strategischen Konzeption integrale Bildungsstrategie
 - _ Evaluation und Implementierung neuer progressiver Bildungsformate
 - _ Implementierung einer Zuoz Innovation Challenge
-

Umsetzungsmassnahme

Entwicklung einer integralen Bildungsstrategie

Mit dem sehr erfolgreichen Lyceum Alpinum Zuoz verfügt die Gemeinde über eine der besten Bildungsinstitutionen in der Schweiz, welche Zuoz als Bildungsstandort international prägt und im Tal hervorragende Arbeit leistet und dadurch eine breite Anerkennung geniesst. Eine integrale Bildungsstrategie soll Zuoz und der Plaiv aufzeigen, wie durch die vertikale Integration das Bildungsangebot aller Stufen, in Zukunft für alle Beteiligten, Mehrwerte schaffen kann. Lösungen für die Mehrsprachigkeit sollen aufzeigen, wie diese grosse Chance verwertet werden kann.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1 _ Entwicklung und Implementierung einer Bildungsstrategie Zuoz 2025 in enger Zusammenarbeit mit dem Lyceum Alpinum Zuoz im gesamten Bildungsbereich (Primar / Oberstufe / Gymnasium) regionale und internationalen Komponenten / Sprachigkeit / öffentliche- und Privatschule etc.						
Massnahme 2 _ Definition der Rollen und klare Profilierung des Bildungsangebots für die Region						
Massnahme 3 _ Vorschlag zur Klärung der Mehrsprachigkeit in der Bildung (Romanisch, Zwei- und Dreisprachenmodelle)						
Massnahme 4 _ Evaluation der möglichen Kooperationsmodelle lokal, regional, national und international, Prüfung von möglichen Partnern						
Massnahme 5 _ Schaffung von Andockstellen für die Verschränkung von Bildung und Kultur / Bildung und Standortentwicklung / Bildung und Tourismus						

Umsetzungsmassnahme

Kultivierung und Weiterentwicklung temporärer Bildungsformate

Die bereits heute bestehenden Angebote des Lyceums Alpinum Zuoz sollen gemeinsam weiterentwickelt und durch progressive Formate für die verschiedensten Anspruchsgruppen ergänzt werden. Dabei sollen neben der Themenbesetzung in den Bereichen Natur / Forschung vor allem die enge Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen auf Augenhöhe (Universitäten, Institute u.a.) gesucht werden, um so ein umfassendes Angebot zu implementieren, welches im Sinne der Profilierung eingesetzt werden kann.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1 _ Lokalisierung von Potenzialen und zukunfts-trächtigen Vermittlungsformaten für die verschiedensten Anspruchsgruppen (Kinder / Familien / Studenten / Erwachsene / Unternehmungen etc.)						
Massnahme 2 _ Weiterentwicklung der bestehenden Verbindungen mit den verschiedensten Universitäten und -Ausbildungsstätten zwecks Kultivierung und Weiterentwicklung von innovativen Bildungsformaten (Summer Camps Forschung etc.)						
Massnahme 3 _ Schaffung von Andockstellen für die Verschränkung von Bildung und Tourismus für die Familiendestination Zuoz zwecks Profilierung des Angebots mit Fokus auf den Tourismus						
Massnahme 4 _ Evaluierung neuer Formate im Umfeld von Natur / Forschung						

Umsetzungsmassnahme

Zuoz Innovation Challenge

Zur Unterstützung und Aktivierung der Idee Zuoz als Bildungs- und Innovationsort zu positionieren, soll mit der Zuoz Innovation Challenge eine Plattform geschaffen werden, bei der sich junge Talente der verschiedensten Branchen während drei Tagen mit zukünftigen Herausforderungen und Problemstellungen beschäftigen und zukunftsweisende Lösungen und Konzepte präsentieren. Die Zuoz Innovation Challenge soll als Innovations- und Netzwerkplattform dienen, aber auch als Möglichkeit, Zuoz als Bildungsstandort sowie Lebensraum kennenzulernen. Neben der Bearbeitung der Herausforderungen durch die Teilnehmer-teams und deren Überführung in konkrete Projekte, Lösungsansätze und Ideen, sollen sich die beteiligten Challenge-Partner, -Unternehmen sowie die Teilnehmer auch mit dem kulturellen Wandel in verschiedenen Bereichen der Arbeitswelt 4.0 auseinandersetzen können. Die Veranstaltung, umgesetzt in enger Zusammenarbeit mit dem Lyceum Alpinum Zuoz, findet in einem interaktiven Format statt. Wir nutzen vorhandenen Infrastrukturen vor Ort.

Massnahme 1

_ Konzeption eines massgeschneider-ten Challenges Formates inkl. der Evaluation möglicher Entwicklungs- und Umsetzungspartner von ausserhalb

	19	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1							
Massnahme 2							

Massnahme 2

_ Implementierung des Formates und Durchführung.



Handlungsfeld

Wirtschaft, Handel, Gewerbe

Strategische Stossrichtung

- _ Förderung der Rahmenbedingungen zur Ansiedlung von neuen Betrieben aus dem Bereich «Neue Technologien» «z.B. New Work» (Bahnhof, Resgia etc.)
- _ Ansiedlung neuer Marktformate (Ladengeschäfte, Märkte etc.) im Dorfkern zur Aktivierung und Revitalisierung der Wirtschaft und des Handels
- _ Nutzung des Images und Reputation des Lyceum Alpinums Zuoz zugunsten der Standortentwicklung von Zuoz

Ziele

1. Förderung der bestehenden und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
 2. Schaffung der Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von neuen Unternehmungen und Initiativen
 3. Aktivierung der Landwirtschaft und deren Produkte zwecks Schaffung höherer Wertschöpfung
 4. Aktivierung des internationalen Bildungsstandorts Zuoz
-

Massnahmen

- _ Entwicklung Bahnhof, Purtum, Plagnoula
 - _ Revitalisierung des Dorfkerns, inkl. Konzeption Verkehrsstrategie
 - _ Strategische Konzeption Wirtschaft, Handel, Gewerbe und Bildung
-

Umsetzungsmassnahme

Entwicklung Bahnhof, Purtum, Plagnoula

Das KRL empfiehlt der Gemeinde die vorhandenen Potenziale in den Gebieten Bahnhof, Purtum und Plagnoula besser zu nutzen. Sie verfügt in den Gebieten Purtum und Plagnoula über Grundstücke, welche ein hohes Potenzial für die zukünftige Entwicklung von Zuoz aufweisen. Diese gemeindeeigenen Entwicklungspotenziale sind entsprechend zu nutzen. Die Parzelle Nr. 1310 im Gebiet Purtum befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Die Parzelle Nr. 2945 befindet sich teilweise im Eigentum der Gemeinde sowie teilweise im Eigentum der Sessel- und Skilifte Zuoz AG sowie der Schweizer Skischule Zuoz/La Punt AG. Das Gebiet Purtum weist aufgrund der Lage zwischen Dorfkern und Skigebiet ein hohes touristisches Potenzial auf und ist entsprechend in Wert zu setzen. Es gilt nun aufzuzeigen, wie mit einer nachhaltigen Nutzung der bestehenden Parzellen und nicht optimal genutzten Gebieten ein klarer Bezug zum Standort Zuoz hergestellt werden kann. Eine klare Aussage zur inhaltlichen Positionierung und zur strategischen Ausrichtung und Nutzung, sowie erste Überlegungen zu möglichen Betreibern soll die Arbeiten abrunden. Ziel ist es, den Prozess und die Potenziale aufzuzeigen, wie die Bereiche integral entwickelt werden können und welche Entwicklungsschritte dafür nötig sind.

Massnahme 1

_ Evaluation von zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten in den Gebieten Bahnhof, Purtum und Plagnoula zwecks Schaffung der Grundlagen für die Ansiedelung neuer Arbeitsplatz-Angebote

20	21	22	23	24	25

Umsetzungsmassnahme

Revitalisierung Dorfkern/Dorfbild, Konzeption Verkehrsstrategie

Der Dorfplatz von Zuoz, als einer der schönsten im Alpenraum, soll wieder vermehrt zum aktiven Zentrum von Zuoz werden. Die Dorfgestaltung und die Rahmenbedingungen werden im Umsetzungsprojekt «Konzeption Dorfbild» evaluiert und dabei entsprechende Lösungen erarbeitet. Mit dieser Massnahme wollen wir aufzeigen, wie dem Dorfkern langfristig mehr Leben eingehaucht werden kann und wie mit inspirierenden Aktivierungen der Besucher überrascht werden kann.

Massnahme 1

_ Konzeption von massgeschneiderten Formaten und Aktivierungsmöglichkeiten des Dorfkerns von Zuoz basierend auf den bereits vorhandenen Überlegungen inkl. der Evaluation möglicher Entwicklungs- und Umsetzungspartner

Massnahme 2

_ Aktive themenbasierte Kommunikation via Social Media und andere Kanäle

Massnahme 3

_ Auslegeordnung der Bedürfnisse, wenn es um die nachhaltige Nutzung und Entwicklung des Dorfbilds von Zuoz und dessen Verkehrser-schliessung geht

Massnahme 4

_ Konzeption eines räumlichen Lösungsansatzes für die Aktivierung des Dorfplatzes mit grossem Respekt gegenüber der vorhandenen Gebäudesubstanz

Massnahme 5

_ Rollenklärung für die Umsetzung und Sensibilisierung des Themas

20	21	22	23	24	25

Umsetzungsmassnahme

Strategische Konzeption

Wirtschaft, Handel und Gewerbe

Zuoz

Im Bereich der Wirtschaft sind grössere Umbrüche zu erwarten; die Erträge für die Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe könnten weiter zurück gehen. Daher sollen neue, zukunftsfähige Geschäftsfelder in Zuoz ermöglicht und gefördert werden. Weiter soll die Erreichbarkeit von Zuoz verbessert werden, damit der Standort für Private und Firmen attraktiver wird.

Zuoz will attraktiver Wohnstandort sein, die hohe Lebensqualität soll dabei erhalten bleiben und neue Zuzüger gewonnen werden. Dies in den Bereichen junge Familien und wohnen im Alter. Mit diesem Vorgehen stärken wir die Zentrumsfunktion und zielen darauf ab, die Gemeinde wirtschaftlich breiter abzustützen und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1 _ Auslegeordnung und Überprüfung der identifizierten Themenfelder aus den Bereichen Bildung, neue Technologien zwecks Ansiedelung von potenziellen Wirtschaftspartnern						
Massnahme 2 _ Klärung der Potenziale und Umsetzungsmöglichkeiten in der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Leistungsträgern sowie Exponenten der Zweitheimischen (Netzwerk)						
Massnahme 4 _ Auslegeordnung der Bedürfnisse in der Region, wenn es um das vorhandene Dienstleistungsangebot des traditionellen Handwerks in Zuoz geht.						
Massnahme 6 _ Förderung von Lehrstellen mit Zukunftsaussichten						



Handlungsfeld Tourismus und Landwirtschaft

Strategische Stossrichtung

- _ Entwicklung der differenzierenden Positionierung des touristischen Angebots (Mehrsaisonale Betrachtung)
- _ Klärung der infrastrukturellen Bedürfnisse basierend auf der geschärften Positionierung des touristischen Angebots (Beherbergung, Infrastrukturen Berg (Sommernutzung Bergbahnen, Investitionen Beschneigung, Bade- und Speichersee, Nutzung der Alpen, Engadin Arena)
- _ Evaluation der Andockstellen für die zukünftige Vermarktung (u.a. Schweizerischer Nationalpark etc.)
- _ Nutzung der intakten Natur und Landschaft (Biodiversität, Nachhaltigkeit, etc.) im gesamten Raum
- _ Inwertsetzung der bestehenden Alpen zu einem profilierten alpinen Bergerlebnis und Verbesserung des Zugangs zu den in der Gemeinde produzierten Produkten (Bauernmarkt)

Ziele

1. Entwicklung und Ausgestaltung eines differenzierenden und profilierten touristischen Angebots
 2. Klärung der Anforderungen an die infrastrukturellen Bedürfnisse im Bereich Tourismus/Freizeit
 3. Ableitung und Initialisierung eines übergeordneten Beherbergungskonzepts basierend auf dem zukünftigen touristischen Angebot von Zuoz
 4. Optimierung der Zusammenarbeit mit der ESTM in den definierten Bereichen
 5. Inwertsetzung der bestehenden gemeindeeigenen Alpen, Schaffung von Bergerlebnissen
-

Massnahmen

- _ Touristisches Leitbild
 - _ Beherbergungskonzept Zuoz
 - _ Synchronisierung Zusammenarbeit ESTM
 - _ Inwertsetzung der Alpen
 - _ Aktivierung Landwirtschaft
 - _ Sensibilisierung Natur und Landschaft
-

Umsetzungsmassnahme

Touristisches Leitbild

Die touristische Entwicklung im Engadin hat sich auf tiefem Niveau stabilisiert, die Logiernächte in der Beherbergung und die damit einhergehende Verschärfung der Ertragslage der Betreiber ist erkannt. Bis heute fehlt der Gemeinde Zuoz eine klare Positionierung im Markt und die Entwicklung touristischer Produkte (Angebots- und Produktmanagement) ist nicht klar geregelt (Rollen, Prozess, Finanzierung). Die destinationspezifischen Aufgaben wurden im Rahmen der Destinationsbildung an die Destinationsorganisation Engadin St. Moritz Tourismus AG übertragen. Zuoz soll zukünftig mit einer geschärften Positionierung im Markt wahrgenommen werden und dadurch eine zielgerichtete und effiziente Entwicklung von Angeboten und deren Vermarktung im Markt ermöglichen. Dabei soll vermehrt auf Nachhaltigkeit ausgelegte touristische Produktentwicklung im Sinne der Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft der Gemeinde geachtet werden.

Massnahme 1

_ Klärung der vorhandenen Potenziale im Bereich des Tourismusangebots von Zuoz

20	21	22	23	24	25
----	----	----	----	----	----

--	--	--	--	--	--

Massnahme 2

_ Auslegeordnung der Bedürfnisse des zukünftigen Gasts und Zweitheimischen, wenn es um Tourismus und Freizeit geht und Klärung der touristischen Positionierung und Profilierung innerhalb des Oberengadins

--	--	--	--	--	--

Massnahme 3

_ Besetzung der Themen Natur, Kultur, Sport und Bildung im touristischen Umfeld durch entsprechende Angebotsgestaltung

--	--	--	--	--	--

Massnahme 4

_ Auslegeordnung der Bedürfnisse und aktuellen Chancen der zukünftigen touristischen Infrastrukturen in der Plaiv und im Engadin (Engadina Arena)

--	--	--	--	--	--



Umsetzungsmassnahme Beherbergungskonzept Zuoz

Das Beherbergungsangebot von Zuoz ist als grosse Schwäche lokalisiert und muss im Hinblick auf die langfristige wirtschaftliche Entfaltung der Gemeinde weiterentwickelt werden.

Ziel ist es, im Sinne des ganzheitlichen und erlebnisorientierten Ansatzes Übernachtungsmöglichkeiten anbieten zu können, welche die Positionierung und Profilierung des Tourismusorts abbilden. Die Politik schafft zukünftig entsprechende Rahmenbedingungen und gibt Anreize für die erfolgreiche und dauerhafte Neukonzipierung und Weiterentwicklung des Beherbergungs-Angebots.

Massnahme 1

_ Auslegeordnung der Bedürfnisse im gesamten Beherbergungsbereich in der Gemeinde, in der Plaiv und im Oberengadin

Massnahme 2

_ Entwicklung einer Konzeptstudie «Beherbergung Zuoz 2025» mit dem Ziel der Schaffung der raumplanerischen Grundlagen für die Ansiedelung neuer Gastronomie- und Beherbergungs-Angebote

Massnahme 3

_ Schaffen von Rahmenbedingungen und Grundlagen für die Akquisition von Betreibern und Investoren im Beherbergungsbereich

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1						
Massnahme 2						
Massnahme 3						

Umsetzungsmassnahme Synchronisierung Zusammen- arbeit ESTM

Die Gemeinde Zuoz arbeitet im Rahmen der Tourismusvermarktung im Engadin mit der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM) zusammen, dabei sind gewisse Aufgaben (Vermarktung, Betrieb der Infostellen, Top Events) an die Destinationsmanagement-Organisation (DMO) übertragen worden.

Die Zusammenarbeit soll weiter verbessert und optimiert werden. Mit dem strategischen Umsetzungsprojekt soll insbesondere der heutige Leistungskatalog überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Massnahme 1

_ Evaluation der Optimierungspotenziale in der Zusammenarbeit mit der ESTM

Massnahme 2

_ Synchronisierung der Stossrichtungen und Rollenklärung zwecks Steigerung der Effizienz und Erhöhung der gemeinsamen Zielerreichung in der Umsetzung

Massnahme 3

_ Optimierung und Definition der Rollen und Zuständigkeiten im Bereich Angebots- und Produktgestaltung (Tourismusmanager)

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1						
Massnahme 2						
Massnahme 3						

Umsetzungsmassnahme Inwertsetzung der Alpen

Die Gemeinde Zuoz verfügt über sieben gemeindeeigene Alpen. Die Alp Es-cha Dadoura Madulain ist heute bereits touristisch genutzt und hat sich innerhalb von kürzester Zeit einen Namen gemacht.

In Zusammenarbeit mit Gastronomen, Produzenten, Bauern und Landfrauen, aber auch mit engagierten regionalen Hobbyköchen sollen in den Sommermonaten die geeigneten Alpen mit Kocherlebnissen der besonderen Art bespielt werden. Im Mittelpunkt steht der jeweilige Rohstoff, der Genuss und das Erlebnis in der Natur.

Massnahme 1

_ Evaluierung der brachliegenden Potenziale und Entwicklung eines Konzept- und Vertriebspapiers mit dem Ziel der Konkretisierung der Idee und deren Plausibilisierung.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1						
Massnahme 2						

Massnahme 2

_ Ausarbeitung und Evaluation eines detaillierten Bespielungsplans der Alpen der Gemeinde Zuoz mit konkreten Protagonisten.

Umsetzungsmassnahme Aktivierung Landwirtschaft

In der Gemeinde werden die Aktivitäten im bäuerlichen Arbeitsjahr für touristische Gäste, für Besucher der Veranstaltungen, aber auch die eigene Bevölkerung attraktiv inszeniert und für ein breites Publikum kultiviert. So entsteht ein ganzjähriges Programm aus grösseren Veranstaltungen, kleineren Interventionen und Programmelementen und besucherrelevanten Attraktionen.

Massnahme 1

_ Evaluation eines massgeschneiderten Programms in enger Zusammenarbeit mit Partnern.

Massnahme 2

_ Implementierung einzelner Programmteile mit Partnern.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1						
Massnahme 2						

Umsetzungsmassnahme

Nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft

Mit diesem strategischen Umsetzungsprojekt soll im Sinne der Ausenraumgestaltung die nachhaltige Nutzung der Natur und Landschaft im Mittelpunkt stehen. Damit schaffen wir die Basis für den Erhalt des attraktiven Lebens- und Kulturrums.

Auch wenn in Zuoz die verschiedensten Aktivitäten in der Natur und in der Landschaft im Vordergrund stehen, muss es ein grosses Anliegen sein, die Natur zu respektieren. Die Region als beliebtes Ausflugsziel und auch die Heimat von seltenen Pflanzen und gefährdeten Tierarten benötigen besonders Schutz. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, soll die Sensibilisierung des Benutzers dazu führen, sich bewusster mit diesen einzigartigen Werten auseinanderzusetzen.

Massnahme 1

_ Klärung der vorhandenen Potenziale im Bereich Biodiversität und Landschaft

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1 _ Klärung der vorhandenen Potenziale im Bereich Biodiversität und Landschaft						
Massnahme 2 _ Auslegeordnung der Bedürfnisse, wenn es um die nachhaltige Nutzung und Entwicklung der Natur und Landschaft geht						
Massnahme 3 _ Besetzung der Themen Biodiversität, Natur und Landschaft in Zusammenarbeit mit dem SNP						



Handlungsfeld Kultur

Strategische Stossrichtung

- _ Das kulturelle Angebot der Gemeinde Zuoz ist zu erhalten und in der Öffentlichkeit stärker zu präsentieren
- _ Das bestehende kulturelle Angebot wird durch ausgewählte Projekte und Initiativen ergänzt und ausgebaut (Ausstellungen, Konzerte, Theater etc.).
- _ Zuoz unterstützt Kulturschaffende, ihre Werke in Zuoz der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- _ Die Gemeinde arbeitet dabei eng mit lokalen Kulturschaffenden, den regionalen Organisationen und den Betreibern bestehender kultureller Angebote (Hotel Castell, Lyceum Alpinum Zuoz, Galerien etc.) zusammen.
- _ Das kulturelle Angebot wird als wichtiger Bestandteil in die touristische Vermarktung integriert.
- _ Zuoz entwickelt sich zum kulturellen Zentrum des Oberengadins und nimmt eine bedeutende Rolle in der regionalen Kulturszene ein

Ziele

1. Stärkere Verankerung und Akzeptanz der lokalen Akteure für kulturelle Initiativen
 2. (Welt-)Offenheit vor dem Hintergrund regionaler Verankerung, glaubwürdig leben und kommunizieren
 3. Entwicklung eines einmaligen, innovativen Kultur-Formats mit Ausstrahlungspotenzial für Zuoz
-

Massnahmen

- _ Koordinationsstelle zeitgenössische Kunst Engadin
 - _ Zuoz als Wiege der Schriftsprache des Romanischen
 - _ Dezentrale Künstlerkolonie
-

Umsetzungsmassnahme

Förderung der Koordinationsstelle zeitgenössische Kunst Engadin

Im Verlauf des letzten Jahrzehnts hat sich das Engadin zum neuen Hot-spot auf der internationalen Kunst-Landkarte entwickelt. Die Ursprünge reichen weit zurück, als das Engadin als Inspirationsquelle namhafter Künstler entdeckt wurde. Den Grundstein zur zeitgenössischen Kunst legte unter anderem der legendäre Galerist Bruno Bischofberger, der bereits in den 60er Jahren als einer der ersten eine Galerie in St. Moritz eröffnete und später Künstler wie Andy Warhol und Michel Basquiat ins Oberengadin holte.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1 _ Aufnahme von Gesprächen mit den Initiatoren und Organisatoren der aktuellen Aktivitäten						
Massnahme 2 _ Abschätzung des effektiven Bedarfs und der Entwicklungspotenziale (vertiefte Analyse der IST-/SOLL-Situation)						
Massnahme 3 _ Inhaltliche Konzeptentwicklung mit klarer Zielsetzung und Umsetzungsplan einer Koordinationsstelle in enger Zusammenarbeit mit dem ESTM						
Massnahme 4 _ Stärkung der Kommunikation des bestehenden Angebots						
Massnahme 5 _ Einbezug der Bevölkerung in noch zu definierende Kulturinitiativen						

Umsetzungsmassnahme

Zuoz als Wiege der Schriftsprache des Romanischen

Grundgedanke ist, die Geschichte des Romanischen als Ausgangspunkt für das Besetzen des Themas zu nehmen und diese mit der Gemeinde Zuoz als Ursprung der Sprache zu verorten. Neue Fragestellungen können sich einer offensiven, zeitgemässen Interpretation von (persönlicher und politischer) Identitätskonstruktion und gesellschaftlicher Verortung annähern. Wichtig ist die Loslösung von der Zelebrierung der Historie hin zu einem Kommentar zu heutigen, geprägten Haltung der Liebe zur Heimat und den Risiken von Exklusivität vs. Chancen der Inklusivität für zukünftige Formen des globalisierten Zusammenlebens.

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1 _ Untersuchung der Potenziale des geschilderten Ansatzes (Bezug regionale Historie zur globalen Gegenwart)						
Massnahme 2 _ Konzipierung einer Ideenskizze für die Vermittlung von geeigneten Formaten						
Massnahme 3 _ Prüfung der Machbarkeit						
Massnahme 4 _ Implementierung und Erstdurchführung ab 2023						

Umsetzungsmassnahme

Förderung einer dezentralen Künstlerkolonie

Der Ansatz: Das Engadin wird für nationale und internationale Kulturschaffende und -vermittelnde aller Bereiche (Musik, Literatur, Theater, Malerei, Film usw.) ein Ort des kreativen Rückzugs. Zuoz wird zum Koordinations-Hub für diese «Kultur-Auszeiten» in Zuoz und im ganzen Engadin. Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach Bedarf und Verfügbarkeit zwischen wenigen Wochen bis mehrere Monate. Zuoz wird – angesiedelt am Lyceum Alpinum Zuoz, dem Hotel Castell, oder den Galerien – zum Treffpunkt der «dezentralen, temporären Künstlerkolonie».

Massnahme 1

_ Konzeption eines «Dezentralen Künstlerkolonie»-Netzwerks und Programms, welches langsam (international) aufgebaut und erweitert wird. Ausgangspunkt bildet Zuoz selbst und die dortige Zweitwohnungssituation.

Massnahme 2

_ In der Konzeption gilt es zu klären, welches Potenzial in Zuoz und dem Engadin besteht und was der effektive Bedarf seitens Kunst-, Kulturschaffenden und -vermittlern ist.

Massnahme 3

_ Implementierung und Aufbau ab Jahr 2022

	20	21	22	23	24	25
Massnahme 1						
Massnahme 2						
Massnahme 3						



Umsetzungsorganisation

Ressourcen, Rollen und Verantwortlichkeiten

Organisation

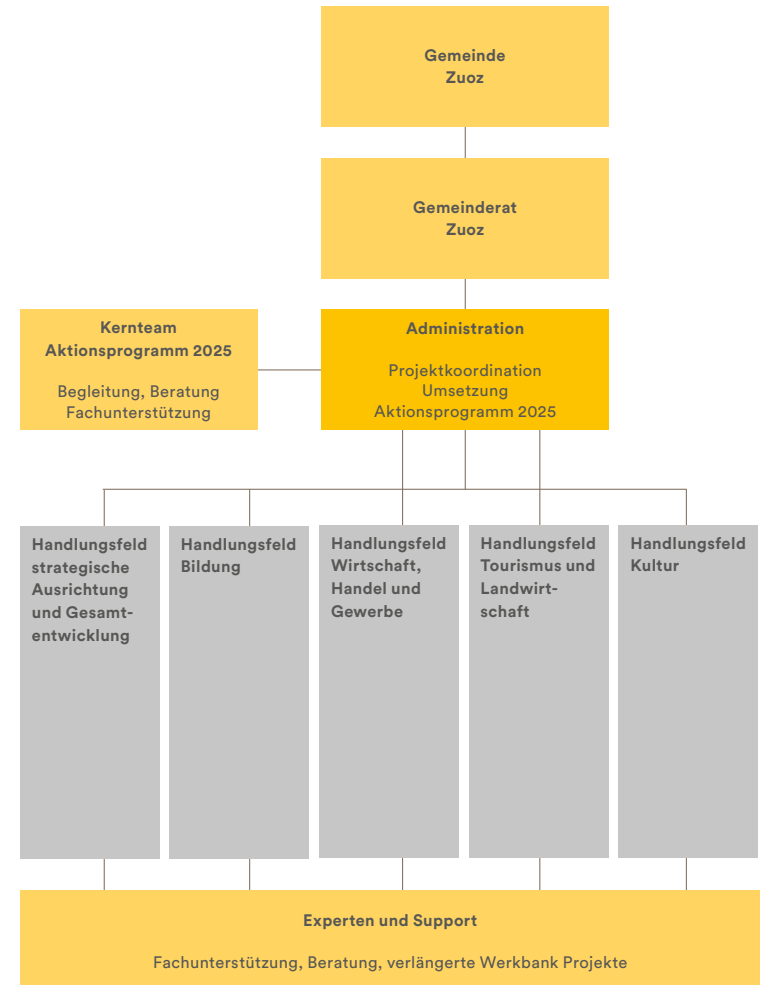
Die vielschichtigen Aufgaben in der Umsetzung werden durch die bestehenden Strukturen umgesetzt.

Der Gemeinderat entscheidet und die Administration koordiniert die definierten Projekte.

Begleitet werden die Umsetzungen in den Handlungsfeldern durch ein Kernteam, welches die entsprechende Expertise, die Kompetenz und das Netzwerk in die Umsetzungen einbringt. Mit dieser Begleitgruppe, welche aus Mitgliedern der bereits im Entwicklungsprozess eingesetzten «Runden Tische» besteht, stellen wir sicher, dass die vorliegenden Ideen inhaltlich im Sinne des Aktionsprogramms 2025 umgesetzt werden können.

Lokale Umsetzungspartner

Für die Umsetzung des Aktionsprogramms setzen wir auf das Know-how und die Erfahrung von bestehenden Organisationen und Unternehmen in der Gemeinde. Diese gilt es von Beginn weg in die Umsetzung einzubeziehen, um so die besten Resultate zu erzielen.



Impressum

Gemeinderat/ Verwaltung

Gemeindepräsident
Andrea Gilli
Gemeinderäte
Gian Rudolf Caprez
Romeo Cusini
Christian Florin
Ramun Ratti
Lucian Schucan
Luis A. Wieser ab Januar 2019
Thomas Binchera bis Dezember 2018

Leiter Gemeindeverwaltung
Claudio Duschletta

Interviewpartner:

Daniel Badilatti, Lotar Camichel, Gudench Campell, Karin Casty, Jachen Delnon, Roman Grossrieder, Bernd Hartmann, David Jenny, Christian Klainguti, Hans Lozza, Andri Marugg, Gian Reto Marugg, Stefan Metzger, Irène Müller, Martin Müller, Gian Reto Rainalter, Vanessa Roost, Ladina Tarnuzzer, Marc Wieser, Paul Witschi

Mitarbeit runder Tisch Bildung

Romeo Cusini
Roman Grossrieder
Christoph Wittmer
Vanessa Roost

Mitarbeit runder Tisch Wirtschaft, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft

Andrea Gilli
Paul Witschi
Niculin Arquint
Bernd Hartmann
Andri Casty

Mitarbeit runder Tisch Tourismus

Ramun Ratti
Gudench Campell
Hans Lozza
Irène Müller
Jan Steiner
Luis A. Wieser

Mitarbeit runder Tisch Kultur

Andrea Gilli
Marina Fuchs
Elsbeth Bisig
Ladina Tarnuzzer
Martin Müller
Elisabeth Melcher
Aita Bott

Mitarbeit runder Tisch Dorfbild und Aussenraumgestaltung

Andrea Gilli
Christian Klainguti
Marc Wieser
David Jenny
Hans Lozza

Projekteigner

Gemeinde Zuoz
Plazzet 113
7524 Zuoz

Projektverfasser

Quant AG
Via Nova 37
7017 Flims Dorf

Ivo Haldner
Andreas Bärtsch

Hinweis

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Copyright

Der Inhalt dieser Dokumentation ist durch das Urheberrecht geschützt. Es darf ohne Zustimmung des Urhebers weder ganz noch teilweise kopiert, veröffentlicht, verändert oder übersetzt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das verwendete Bildmaterial ausschliesslich zu Layoutzwecken dient und urheberrechtlich nicht in jedem Fall abgesichert ist.

